



ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



Seecamp

Wiederaufbau in vollem Gang

Hochwasserschutz

Bahnhofsvorplatz und Stadtkern
Süd

Chronik

Am 25. Juni 1971 bekamen 40 Zeller
Straßen ihren Namen – Teil 1

Liebe Zellerinnen und Zeller!

Das Jahr 2023 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu ziehen über ein Jahr, in dem es erfreulicherweise gelungen ist, viele Projekte erfolgreich abzuschließen oder weiterzuentwickeln!

- ✓ Die Wiedererrichtung vom „**See-camp**“ **läuft auf Hochtouren!** Hier entsteht eine Freizeitinfrastruktur, die sowohl Einheimische als auch Gäste gleichermaßen begeistern wird! Neben der Neuerrichtung des Hauptgebäudes werden Teile des Bestandes des Campingplatzes saniert und auf den neuesten Stand gebracht.
- ✓ Derzeit werden von der Wohnbaugenossenschaft Bergland im Ortsteil **Limberg 17 Mietwohnungen** mit Tiefgarage errichtet. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2024 geplant.
- ✓ Im Rahmen des Erntedankfestes in der Schüttdorfer Kirche wurde unser **neuer Pfarrer Dr. Joachim Hagel** vorgestellt. Wir wünschen ihm alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!
- ✓ Bei der traditionellen **Sportlerlehre** wurden am 7. November 136 Sportlerinnen und Sportler sowie 3 verdiente Funktionäre aus 11 verschiedenen Vereinen geehrt. Ich darf sehr herzlich zu den Spitzenleistungen gratulieren und mich gleichzeitig für die gute und professionelle Arbeit bedanken, die in den Zeller Vereinen, zum größten Teil ehrenamtlich, zum Wohle der Allgemeinheit geleistet wird!

- ✓ Am 10. November wurde unser **neuer Parkkindergarten** in der Siedlungsstraße in Schüttdorf feierlich eröffnet. 60 Kinder werden dort von den Pädagoginnen kompetent betreut und liebevoll begleitet - damit kann der zusätzlich entstandene Bedarf an Kinderbildung und Kinderbetreuung in der Stadtgemeinde Zell am See nahezu zur Gänze abgedeckt werden.

Gemeinsam mit meinem Team bin ich auch in Zukunft motiviert, noch viel für Zell am See zu erreichen. So soll die **Umsetzung des Fernwärmenetzes** zu einer umweltfreundlichen und sicheren Energieversorgung für die Zeller Bevölkerung beitragen.

Die Errichtung einer neuen, zeitgemäßen **Feuerwehr-Hauptwache** oder der Ausbau von qualitativ hochwertigen **Schulen und Räumlichkeiten für Sport und Kultur** sind ebenfalls wichtige Zukunftsprojekte. Um die finanziellen Spielräume zu sichern und die notwendigen Zukunftsinvestitionen tätigen zu können, sind jedenfalls die stark gestiegenen Baukosten und die Inflation mit dem damit verbundenen erhöhten Zinsaufwand zu berücksichtigen. Derzeit arbeiten wir, unter Betrachtung vieler Faktoren, intensiv an vorausschauenden Planungen zur Realisierung unserer Projekte und Ziele.

Maßnahmen zur Sicherheit bedeuten in der Folge immer auch eine Erhöhung von Lebensqualität: so wurden in der nun zu Ende gehenden Periode z.B. die Fertigstellung des **Hochwasser-**



Foto: © Arne Müseiler

schutzes Zeller Becken, die Wildbachverbauungen in Thumersbach und im Schmittental sowie die Entlastungsstraße in Schüttdorf realisiert.

Durch den **Um- und Erweiterungsbau des Seniorenwohnheimes** wurde die Wohnqualität für die Bewohner:innen sowie das Arbeitsumfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wesentlich verbessert und tragen so zu einer modernen und seniorenfreundlichen Betreuung und Weiterentwicklung bei.

Ich darf mich bei allen Zellerinnen und Zellern, den politischen Vertretern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde herzlich bedanken, dass wir diese herausfordernden Zeiten GEMEINSAM so gut bewältigt haben und unsere schöne Stadt ständig positiv weiterentwickeln und lebenswerter machen!

Abschließend wünsche ich allen Zellerinnen und Zellern eine besinnliche Adventszeit, ein schönes und frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das kommende Jahr 2024!

Herzlichst
Ihr/euer Bürgermeister:

Andreas Wimmreuter

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch*

wünschen Bürgermeister
Andreas Wimmreuter,
die Gemeindevertretung
und die Mitarbeiter:innen
der Stadtgemeinde Zell am See!

„Zell am See – Eine historische Zeitreise“
Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Das Buch erzählt auf über 400 Seiten die Geschichte der Stadt von den Ursprüngen bis in die Gegenwart. Der Autor, HR Mag. Rainer Hochhold, fördert dabei weniger Bekanntes zu Tage, hinterfragt bisherige Überlieferungen und regt dadurch zur Diskussion an. Illustriert ist das Buch mit über 700 Bildern und ist somit das perfekte Geschenk für geschichtsinteressierte Zellerinnen und Zeller. Das Buch ist zu einem Verkaufspreis von € 48,- im Zeller Buchhandel (Buchhandlung Ellmauer) sowie in der Stadtgemeinde Zell am See (Bürgerservice) erhältlich.



44 Jahre im Dienst der Gemeinde Verabschiedung in den Ruhestand von Gerhard Wimmer

Nach über 44 Jahren im Dienst der Stadtgemeinde Zell am See hat sich Gerhard Wimmer mit Ende November dieses Jahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Das „Urgestein“ der Zeller Stadtverwaltung ist im August 1979 im Bereich der Finanzverwaltung in den Dienst eingetreten, ehe er 1994 ins Verkehrsamt wechselte und seit 1996 die Referatsleitung für Verkehrsangelegenheiten innehatte. Später wurden auch die Agenden des Bürgerservice und Meldeamtes in das Referat eingegliedert.

Darüber hinaus hat sich Gerhard Wimmer über 40 Jahre lang für die Kolleginnen und Kollegen in mehreren Funktionen in der Personalvertretung eingesetzt und war insbesondere von 2000 bis 2022 als Vorsitzender des Personalvertretungsausschusses zuständig für die Anliegen der über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Dienststellen.

Lieber Gerhard, stellvertretend für alle Kolleginnen und Kollegen der Stadtgemeinde Zell am See möchte sich der Hippolyt für Dein stets offenes Ohr und Deinen unermüdlichen Ein-



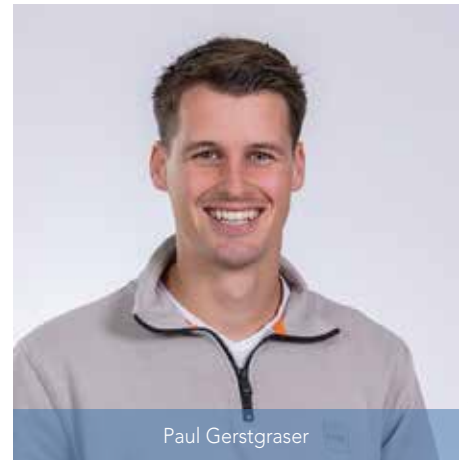
Im Bild v. l. n. r.:
Bürgermeister Andreas Wimmreuter, Gerhard Wimmer, Personalvertreter Christian Rattensperger
satz bedanken und Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem beste Gesundheit wünschen.

Neuer Leiter des Verkehrsreferates

Aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Verkehrsreferenten Gerhard Wimmer wurde Herr Paul Gerstgraser zum neuen Referatsleiter für Verkehr und Mobilität bestellt. Herr Gerstgraser hat sich in einer öffentlichen Ausschreibung durchgesetzt und nach einer Einschulungsphase mit 01.12.2023 die umfangreichen Agenden in diesem Bereich übernommen.

Neben den alltäglichen Arbeiten im Verkehrsreferat wird Paul Gerstgraser auch ein Mobilitätsmanagement zur Förderung von Initiativen und Projekten einer aktiven und klimafreundlichen Mobilität forcieren.

Der Hippolyt wünscht dem neuen Referatsleiter alles Gute und viel Erfolg bei seinen bevorstehenden Aufgaben.



Paul Gerstgraser

Foto: © nikolaus faistauer photography

Katastrophenreferent in Zell am See

Ab sofort hat die Stadtgemeinde Zell am See einen KAT-Referenten. Josef Fankhauser und sein 6-köpfiges Team wurden am 27.09.2023 vorgestellt und stellen die permanente Erreichbarkeit für Behörden und Einsatzorganisationen außerhalb der Bürozeiten in Form eines Journaldienstes sicher.



Gratulation zur erfolgreichen Prüfung

Wir gratulieren unserem Wirtschaftshofmitarbeiter Dominic Rieser herzlich zur erfolgreich bestandenenen KFZ-Meisterprüfung.



Seecamp Wiederaufbau in vollem Gang

Nachdem bereits im Mai dieses Jahres die Bauverhandlung positiv über die Bühne gegangen ist und alle erforderlichen Bescheide für den Wiederaufbau positiv ergangen sind, konnten die Ausschreibungen der Gewerke erfolgen und mittlerweile die Beauftragungen der bauausführenden Unternehmen vorgenommen werden. Besonders erfreulich ist dabei zu erwähnen, dass der über-

wiegende Teil der Aufträge an heimische Unternehmen vergeben werden konnte, wodurch auch die Wertschöpfung für dieses wichtige Bauvorhaben in der Region verbleibt! Zeitgleich zu den Ausschreibungen wurden bereits die Abbrucharbeiten, sowie die Ertüchtigungsarbeiten im zu erhaltenden Kellergeschoss durchgeführt. Anschließend musste das Kellergeschoss plangemäß geflutet werden,

um ein Auftreiben des Gebäudes zu verhindern. Seit Anfang August ist nun der Neubau des Hauptgebäudes mit dem Restaurant und den Campingeinrichtungen in vollem Gange. Laut dem aktuellen Bauzeitplan steht damit einer Wiederaufnahme des Campingbetriebes Ende April/Anfang Mai 2024 und der Neueröffnung des beliebten Seerestaurants mit Juli 2024 nichts mehr im Wege. Zusätzlich zu den Arbeiten am Hauptgebäude wird an der Verlegung des Wirtschaftsgebäudes, einer Neuordnung der Zufahrtssituation, einer Sanierung des Nebengebäudes und einer qualitativen Verbesserung der Campingplatzinfrastruktur, sowie an einer Attraktivierung der seeseitigen Zugangssituation gearbeitet, wofür jeweils schlüssige Konzepte vorliegen. Insgesamt wird mit dem neuen Seecamp eine Freizeitinfrastruktur für Einheimische und Gäste entstehen, die uns sicher allen viel Freude und Freizeitvergnügen bereiten wird.

FREGES



Visualisierung: © Hasenauer Architekten

Eishallenzubau und -sanierung

Durch den Zubau konnten im EG 4 neue Mannschaftskabinen, sowie ein Erste-Hilfe-Raum geschaffen werden. Im OG wurde ein Mehrzweckraum mit Buffet und Sanitärräumen errichtet. Zusätzlich wurde die dringende Sanierung der 4 Bestandskabinen, der Trainer- sowie der Schiedsrichterkabinen umgesetzt. In Summe wurden 500 m² neue Flächen errichtet und 360 m² an Bestandsflächen saniert.

Die Baumaßnahmen ermöglichen nicht nur den Trainings- und Spielbetrieb in der Eishalle, sondern es können neue Schwerpunkte gesetzt werden. Der Eishallenbetrieb soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut, Turniere kön-

nen wieder verstärkt angeboten werden. Dem Anspruch als Landesleistungszentrum für Eissport kann wieder vollinhaltlich entsprochen werden. Dazu kommt, dass die Bande durch eine belastungsreduzierende Bande ersetzt wurde, um die Verletzungsgefahr drastisch einzuschränken und auch Spiele in den höchsten nationalen Ligen durchführen zu können, bzw. internationalen Standards zu entsprechen. Räume, die aufgrund der Umbaumaßnahmen vakant wurden, konnten für neue Nutzungen konzipiert werden. Somit verfügt die Eishalle nun zusätzlich über einen Krafraum und eine Cryo-Sauna, die für die Trainings- und Regenerationserfordernisse im Eissport einen großen Mehrwert bieten.



Foto: © Herzog Bau

Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von € 3,5 Mio. Gefördert wurden die Maßnahmen durch Mittel des Landes Salzburg (€ 970.000,-). Der Restbetrag wurde durch die Stadtgemeinde Zell am See und die Freges finanziert.

FREGES

Information über neue Verordnungen

Festlegung von Schlüsselzahlen für mindestens zu schaffende Stellplätze und Festlegung für ortsbildverträgliche Gestaltung von Einfriedungen.

Die Stadtgemeinde informiert, dass zur Regelung der erforderlichen Stellplätze für Wohnbauten und insbesondere für Mitarbeiterunterkünfte gemäß Be-

schluss der Gemeindevertretung eine neue Verordnung erlassen wurde.

Weiters wurde zur Wahrung des Orts-, Straßen- und Landschaftsbildes eine Verordnung zur näheren Bestimmung über die Ausführung und Gestaltung von Einfriedungen für die Stadtgemeinde Zell am See beschlossen.

Die gesamten Verordnungen der Stadtgemeinde finden Sie unter zellamsee.eu (Bürgerservice-Dienstleistungen-Verordnungen-Richtlinien) oder dem QR-Code:



Stellenausschreibungen **ZELL · SEE**

Die **Stadtwerke Zell am See** suchen einen



FACHARBEITER (W/M/D)

für die Betreuung der städtischen Wasserversorgungsanlagen

Anforderungsprofil:

- ✓ Berufsausbildung **Installateur oder artverwandte Berufe**
- ✓ Selbstständiges und flexibles Arbeiten
- ✓ Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- ✓ Führerschein der Klasse B
- ✓ Technisches Verständnis
- ✓ EDV-Kenntnisse

Aufgaben:

- ✓ Betreuung, Kontrolle und Instandhaltung der gemeindeeigenen Wasserversorgungsanlagen rund um den Zeller See

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung

Wenn Ihnen dieses wichtige und interessante Aufgabengebiet gefällt und Sie in einem engagierten, neu formierten Team mitarbeiten wollen, bewerben Sie sich mit Ihren

aussagekräftigen Unterlagen bei der Stadtgemeinde Zell am See, Stadtwerke, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See per Post oder per E-Mail.

Nähere Auskünfte erteilt:
DI Stefan Breitfuß, Leiter Stadtwerke,
Tel. 0664 / 96 95 715
stadtwerke@zellamsee.eu

Bei der **Stadtgemeinde Zell am See** werden nachstehende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

**GRUPPENFÜHRENDE
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
in der Kleinkindgruppe
Parkkindergarten Siedlungsstraße**

**GRUPPENFÜHRENDE
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT
in der Kleinkindgruppe
Kindergarten Bergstraße**



**SONDERKINDERGARTENPÄDAGOGE/
INTEGRATIONSASSISTENT
im Kindergarten Porscheallee**



Wir bieten:

- ✓ sehr gute Arbeitsbedingungen
- ✓ ausgezeichnetes Betriebsklima
- ✓ zusätzliche Angebote und Leistungen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- ✓ gemeinsame Aktivitäten und vielfältige Angebote der Personalvertretung

Vollzeit/Teilzeit, ab sofort, m/w/d

Alle wesentlichen Informationen erhalten Sie unter: zellamsee.eu oder dem QR-Code.

Die Stadtgemeinde Zell am See ist eine der attraktivsten Arbeitgeberinnen der Region. Sind Sie motiviert und engagiert & gerne Teil eines verlässlichen Teams, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bei der **Seniorenwohnanlage** der Stadtgemeinde Zell am See gelangen mit 1. Jänner 2024 zwei Stellen zur Neubesetzung im Beschäftigungsausmaß von jeweils 50% als

Diplomkrankenpflege und/oder Pflegeassistenz (w/m/d)

Anstellungserfordernisse:

abgeschlossene Ausbildung als diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder PflegeassistentIn.

Was wir von allen BewerberInnen erwarten:

Freude an der Betreuung von älteren Menschen, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und gute Zusammenarbeit im Team.

Interessierte Bewerber:innen werden eingeladen, ihre Bewerbung unter Verwendung des in der Personalstelle der Stadtgemeinde Zell am See oder im Internet unter zellamsee.eu erhältlichen Bewerbungsbogens bis **spätestens 22. Dezember 2023** bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker-Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, einzureichen **oder Sie kommen in der Seniorenwohnanlage vorbei.**



Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2001 idgF. Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes.

Silvester – Keine Ausnahme für private Feuerwerke!

Das Abschießen von Feuerwerken bzw. die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen regelt das Pyrotechnikgesetz. Demnach ist gemäß § 38 dieser Bestimmung die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten. Ausgenommen davon ist die Mitverwendung eines durch die Bezirkshauptmannschaft genehmigten „Feuerwerkes“ der Kategorie F3 oder F4. Der Bürgermeister kann unter bestimmten im Gesetz definierten Voraussetzungen mit Verordnung

bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen. In Hinblick auf den Tier- und Umweltschutz wird allerdings analog zum Vorjahr auch in diesem Jahr keine Ausnahme erlassen.

Es gilt somit im gesamten Ortsgebiet folgende Regelung:

- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 ist ganzjährig – also auch zu Silvester – verboten. Dies betrifft vor allem die handelsüblich erhältlichen Feuerwerke.

- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F3 und F4 bedarf einer Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft.

Private Feuerwerke sind somit auch zu Silvester im gesamten Stadtgebiet verboten!



Harald Crepaz

Touristische Nutzung einer Eigentumswohnung

Die Nutzung von Eigentumswohnungen für touristische Beherbergungen unterliegt einerseits einer öffentlich rechtlichen und weiters auch einer zivilrechtlichen Grundlage.

Öffentliches Recht (Raumordnungsgesetz)

Seit der Novelle 2017 zum Salzburger Raumordnungsgesetz ist die Zweckentfremdung von Wohnungen für touristische Beherbergungen grundsätzlich untersagt bzw. bedarf im Einzelfall einer baubehördlichen Bewilligung.

Ausgenommen davon sind unter anderem Wohnungen, die bereits vor dem 1. Jänner 2018 (Inkrafttreten der Novelle) für touristische Beherbergungen verwendet worden sind, wenn und soweit dies bau- und raumordnungsrechtlich zulässig war. Zu einer solchen Zulässigkeit ist festzuhalten, dass mit Inkrafttreten des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009, am 01.04.2009, erstmals die touristische Nutzung einer Wohnung in Bauten mit mehr als 5 Wohnungen einer Beschränkung unterworfen wurde. Bis zu diesem Zeit-

punkt war somit eine touristische Nutzung solcher Wohnungen raumordnungsrechtlich zulässig. In **öffentlich rechtlicher Hinsicht** bedeutet dies zusammengefasst somit, dass in Bauten mit mehr als 5 Wohnungen aktuell eine Wohnung für touristische Beherbergungen verwendet werden darf, wenn diese bereits vor dem 01.04.2009 so verwendet wurde.

Zivilrecht (Wohnungseigentumsgesetz)

Seitens der Stadtgemeinde Zell am See darf auf die **zivilrechtlichen Bestimmungen** des Wohnungseigentumsgesetzes sowie auf die Judikatur des Obersten Gerichtshofes in diesem Zusammenhang hingewiesen werden. Der OGH hat in seiner ständigen Rechtsprechung bereits ausgesprochen, dass die touristische Nutzung eines als Wohnung gewidmeten Wohnungseigentumsobjektes für die Dauer von jeweils 2 bis 30 Tagen eine genehmigungspflichtige Widmungsänderung nach dem WEG 2002 darstellt und jede Änderung, die eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen anderer Wohnungseigentümer mit sich bringen

könnte, jedenfalls der Zustimmung aller Mitglieder der Eigentümergemeinschaft oder der Genehmigung durch den Außerstreitrichter bedarf.

Zuständigkeiten

Bei Vorliegen von Verdachtsfällen im Hinblick auf eine touristische Nutzung entgegen den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes werden – wie bisher auch – seitens der Stadtgemeinde Zell am See entsprechende Kontrollen durchgeführt und im Einzelfall auch die gesetzlich gebotenen Maßnahmen eingeleitet. In diesem Zusammenhang bitten wir aber um Verständnis, dass sich die **gesetzlich gewährleistete Zuständigkeit der Stadtgemeinde Zell am See ausschließlich auf die Kontrolle der Einhaltung der öffentlich rechtlichen Bestimmungen** (Raumordnungsgesetz), **nicht jedoch auch auf das Vorliegen von zivilrechtlichen Voraussetzungen** (Wohnungseigentumsgesetz) beschränkt. In solchen Fällen wäre gegebenenfalls der Zivilrechtsweg zu beschreiten.

Harald Crepez

Reagieren auf den Klimawandel Hochwasserschutz am Bahnhofsvorplatz und im Stadtkern Süd

Nach umfangreichen Vorbereitungen der Baumaßnahmen des zweiten Projektabschnittes können, in Abstimmung mit der Wasserrechtsbehörde, die Bauarbeiten für den **zweiten Abschnitt** des im letzten Jahr begonnen Projektes beginnen. Geplant ist nun, vom bestehenden Schacht beim **Finanzamt** den Regenentlastungskanal entlang der **Schiliftstraße** bis in die **Ebenbergstraße** zu verlängern.

Bauablauf

Die Arbeiten wurden in **drei Bauabschnitten** eingeteilt. Der erste Abschnitt wurde letztes Jahr errichtet.

Die Arbeiten für den **zweiten Abschnitt** sollen bis zum Frühjahr 2024 abgeschlossen sein.

Mit dem geplanten **dritten Abschnitt** 2024/2025 entsteht ein Zusammenschluss der Systeme und eine direkte Ableitung der Regenwässer in den Zellersee.

Nachhaltige Baumaßnahmen für die Zukunft

Durch die Neuerrichtung des Regenwasserkanals entsteht ein nachhaltiger Schutz gegen Überflutungen im Stadtkern von Zell am See.



Loipenbenutzung / Respektiere deine Grenzen

Spaziergänger, die auch mit Hunden auf den Loipen unterwegs waren, haben nicht nur immer wieder Sportler irritiert, denen diese Flächen gewidmet sind, sondern sehr massiv zur Verärgern der Grundeigentümer beigetragen.

Die Stadtgemeinde ist aufgrund der bestehenden Loipenvereinbarungen verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Nutzung der Loipen ausschließlich durch Langläufer:innen erfolgt.

Daher ergeht an alle der dringende Appell das Loipennetz zweckmäßig für den Langlaufsport zu nutzen. Spaziergänger:innen mit oder ohne Vierbeiner, werden gebeten die Loipen zu meiden und die für sie vorgesehenen und vorhandenen Winterwanderwege zu benutzen.

Sanierungen durch den Wirtschaftshof

Schadholzentfernung

Viele Wanderwege abseits des innerstädtischen Bereiches verlaufen durch Waldpassagen. Die Gefahr durch dürre und abgestorbene Äste, die herabstürzen können, ist immer präsent. Um hier potenzielle Gefahrenstellen minimieren zu können, ist der Wirtschaftshof durch eigens geschultes Personal sowie die Anschaffung einer Baumkletterausrüstung in der Lage, diese Schadhölzer nach Absprache mit den Grundeigentümern umgehend zu entfernen.



Wegsanierung

Im Herbst wurde durch das Wirtschaftshofteam ein weiterer Bereich des Thumersbacher Wiesenweges saniert. Der Wegverlauf wurde wieder verbreitert sowie geschottert. Der Dank gilt hier den Grundstückseigentümern Fam. Höller, Entfeldhof, für die gute Zusammenarbeit.



Fotorahmen

Im Anschluss an die Sanierung des Schmittenhöhe Wanderweges im Jahr 2022 wurde im Bereich neben der Zeller Nordabfahrt oberhalb der Stadt ein Rastplatz samt Fotorahmen errichtet. Die Planung erfolgte durch den TVB und die Umsetzung durch eine Fremdfirma mit Unterstützung durch den Wirtschaftshof. Ein besonderer Dank gilt hier dem Grundeigentümer für die Bereitstellung der Fläche.



Rastplatz Talschluss

Neben der Sanierung 2022 durch den von Unwettern zerstörten Wanderweg auf den Schönwieskopf, konnte im Sommer 2023 der ebenfalls zerstörte Rastplatz im Bereich des Taubenbaches wieder hergestellt werden. Ein großer Dank gilt hier den Bundesforsten und dem TVB, die mit der Unterstützung des Wirtschaftshofes an der Planung und Umsetzung maßgeblich beteiligt waren.



Winterliche Pflichten der Liegenschaftseigentümer

Schneeräumpflicht

Eis und Schnee bereiten nicht nur Vergnügen, sondern verursachen auch viel Arbeit für den Winterdienst und alle Eigentümer von Liegenschaften, damit Sie auch bei winterlichen Verhältnissen ohne Rutschpartien unterwegs sein können.

Liegenschafts-Eigentümer an öffentlichen Straßen müssen Schnee und Eis entfernen und bei Glatteis streuen!

In Anbetracht der bevorstehenden Wintermonate und der damit verbundenen Schnee- und Eisglätte auf Straßen und Gehsteigen, erlaube ich mir, folgende wichtige Bestimmungen der Straßenverkehrsverordnung in Erinnerung zu rufen:

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben gemäß § 93 StVO 1960 dafür Sorge zu tragen, dass die entlang ihrer Liegenschaften vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden GEHSTEIGE und GEHWEGE einschließlich

bestehender Stiegenanlagen, in der Zeit von **06.00 bis 22.00 Uhr**, von Schnee- und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Keinesfalls darf Schnee von Privatgrund auf öffentlichen Verkehrsflächen abgelagert werden.

Keine Übernahme von Räum- und Streupflichten sowie allfälliger Haftung durch Stadtgemeinde

Ausdrücklich muss darauf hingewiesen werden, dass die Stadtgemeinde Zell am See keinesfalls Ihre Räum- und Streupflichten als Anrainer übernehmen kann, da diese Aufgabe nicht gleichzeitig im gesamten Gemeindegebiet von Gemeindebediensteten zu bewältigen ist.

Damit schließt die Stadtgemeinde Zell am See auch ausdrücklich die Übernahme einer allfälligen Haftung aus, womit diese ausschließlich bei den Liegenschaftseigentümern liegt.

Mit der Erfüllung Ihrer Aufgaben können Sie einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit der Gehwegflächen, für unsere Mitbürger und Gäste sowie für die Sauberkeit unserer Stadt leisten.

Paul Gerstgraser, BA

Pensionisten-Verabschiedung der Stadtgemeinde

Bürgermeister Andreas Wimmreuter sprach von einer schönen und wichtigen Tradition, als im Oktober alle

Pensionistinnen und Pensionisten, die im Jahr 2022 aus dem Dienst der Stadtgemeinde Zell am See ausgeschieden sind, verabschiedet wurden.

wo die Erinnerungen und Highlights aus dem Berufsleben unserer jung gebliebenen Pensionistinnen und Pensionisten in den Mittelpunkt rückten.



Im wunderschönen Ambiente des Hotel Metzgerwirt in Zell am See genossen alle Beteiligten einen besonderen Abend,

Bürgermeister Andreas Wimmreuter bedankte sich im Namen der Stadtgemeinde Zell am See bei allen Bediensteten für ihren unermüdlichen Einsatz während ihrer beruflichen Tätigkeit und wünschte das Allerbeste für den neuen Lebensabschnitt.

Im Bild v. l. n. r.:

StR W. Hörl, Mag. S. Götl MA (GFin Tauernkliniken GmbH), A. Heitzmann, M. Then, H. Sperlich, Bgm. A. Wimmreuter, M. Weitlaner, F. Resch, G. Pickrahn, C. Rattensperger (Personalvertr. Stadtgemeinde Zell am See), W. Schmidt (Betriebsratsvorsitzende Tauernkliniken GmbH)

Zeller Senior:innen auf Reisen

Fast 150 Zeller Seniorinnen und Senioren folgten bei strahlendem Herbstwetter der Einladung der Stadtgemeinde Zell am See nach Leogang in das Bergbau- und Gotikmuseum.

Meisterwerke und beeindruckenden Kunstgegenstände im Bergbau- und Gotikmuseum in Leogang. Obmann und Kustos Andreas Herzog, sowie das gesamte Museums-Team begleiteten unsere Senior:innen mit Erzählungen und vielen Informationen durch die bedeutendste Gotiksammlung des Landes Salzburg. Abseits vom Alltag haben alle einen wunderschönen Nachmittag genossen, der im Bäckerwirt in Leogang gemütlich ausgeklungen ist.

Bürgermeister Andreas Wimmreuter, die beiden Vizebürgermeisterinnen Salome Mühlberger und Anneliese Reitsamer sowie Gemeindevertreterin Sabine Haslinger tauchten mit den Zeller Senior:innen kurz in die Welt des Mittelalters ein und bewunderten die



Vielen Dank für eure Teilnahme – wir freuen uns schon heute auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Jahr.

Parkkindergarten Siedlungsstraße

Am 02.10.2023 ging der Parkkindergarten Siedlungsstraße, nach einer knapp 3-monatigen Bau- und Einrichtungsphase in Betrieb. Seither beheimatet er 20 Kleinkinder (unter 3 Jahre) und 36 Kindergartenkinder (3 - 6 Jahre). Betreut werden unsere Jüngsten von 12 Betreuungspersonen unter der Leitung von Cornelia Dummert.



Die Stadtgemeinde Zell am See und das Team des Parkkindergartens Siedlungsstraße laden alle Interessierten herzlich ein, den Kindergarten am Freitag, den **01.12.2023**, in der Zeit von

14.00 bis 16.00 Uhr, im Rahmen des **Tages der offenen Tür**, zu besichtigen! Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher und Besucherinnen!

Kurz notiert

Fahrtkostenzuschuss für Zeller Student:innen

Studierende mit Hauptwohnsitz in Zell am See erhalten von der Stadt Zell am See pro Semester einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 50,-, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Für das laufende Wintersemester können die **Anträge noch bis 31.03.2023** im Bürgerservice der Stadt Zell am See eingebracht werden.

Förderung der Jahreskarten & Saisonkarten für Zeller Kinder und Jugendliche

Zeller Kinder und Jugendliche erhalten 50 % Nachlass auf die **Ski ALPIN CARD**

Saisonkarte und auf die **Jahreskarte der FREGES** (gilt für Hallenbad, Eishalle und sämtliche Strandbäder in Zell am See). In den Genuss dieser tollen Angebote kommt man ganz einfach und unbürokratisch: **Vor Kauf der entsprechenden Karte** holt man sich eine Meldebestätigung samt Voucher im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr). Die Angebote gelten heuer für alle Zeller Kinder mit Jahrgang 2008 – 2017 und Jugendliche mit Jahrgang 2005 – 2007. Die Unterstützung wird für alle Kinder und Jugendlichen bis zum vollendeten 19. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Zell am See gewährt. **Einzige Voraussetzung bei allen Angeboten:**

Der **Hauptwohnsitz** muss zum Zeitpunkt der Ausstellung der Meldebestätigung **mindestens zwei Monate in Zell am See** bestanden haben.

ACHTUNG:

Der Vorverkauf für die Saisonkarte Ski Alpin Card geht noch bis 08.12.2023.

Heizkostenzuschuss Winterperiode 2023/2024

Die Stadtgemeinde Zell am See gewährt für die **Heizperiode 2023/2024** wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 100,-. Voraussetzung für die Auszahlung ist ein Nachweis der Heizkosten und ein Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens. Der Zuschuss wird an alle Mindestpensionist:innen ausbezahlt. Die Anträge für den Heizkostenzuschuss können **ab 2. Jänner 2024** auf unserer Homepage zellamsee.eu oder bei uns im Bürgerservice (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr) beantragt werden.

Christbaumentsorgung

Sind die Weihnachtsfeiertage vorbei, stellt sich immer wieder die Frage der Christbaumentsorgung. Für die Christbaumentsorgung 2024 werden Sammelstellen in Zell/See, Schüttdorf und Thumersbach errichtet. Christbäume sind am 08.01 und 09.01.2024 an den unten genannten Sammelstellen bereit zu stellen. Unter dem Link zellamsee.eu/Christbaumentsorgung_1 können Sie über unsere Homepage den genauen Standort einsehen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass kein Schmuck (Lametta etc.) mehr an den Bäumen hängt.

Folgende Sammelstellen werden vorgesehen:

Stadt Zentrum/Schmitten:

Recyclinghof Zell am See
Schloßplatz
Stadtpark
Ebenbergstraße
Sammelstelle Köhlergraben

Alte Landesstraße
Vellmarpark
Hochtennstraße
Unterführung Imbachhornstraße

Einöd/Prielau:

Sammelstelle Einöd
Tauernstraße Pumpwerk
Parkplatz Prielau

Schüttdorf West/Zellermoos/Limberg:

Sammelstelle Ernst-Höfer-Straße
Hans-Wolf-Weg
Spielplatz Lilienweg
Finksiedlung
Golfstraße
Sammelstelle Limberg

Thumersbach:

Recyclinghof Thumersbach, ehem. Feuerwehr
Parkplatz Kirche
Sammelstelle Mitterberg

Schüttdorf Ost:

Recyclinghof Schüttdorf
Gymnasium
Josef-Grani Siedlung
Brücke Caspar-Vogl-Straße
Louise-Piech-Straße



Günter Schwarz, WH

Öffnungszeiten der Recyclinghöfe

Zell am See / Steingasse

Montag
16.00 – 18.00 Uhr
am 08. – 09.01.2024
07.00 – 15.30 Uhr

Schüttdorf

Mo bis Mi von 07.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag von 07.00 – 17.30 Uhr
Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr
Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Thumersbach

Mittwoch
15.00 – 18.00 Uhr
am 08. – 09.01.2024
07.00 – 15.30 Uhr

Sportlerehrung Zell am See

Die Stadtgemeinde Zell am See organisierte am 07.11.2023 im Ferry Porsche Congress Center wieder ihre traditionelle Sportlerehrung.

Insgesamt wurden 136 Sportlerinnen und Sportler sowie 3 Funktionärinnen und Funktionäre aus 11 verschiedenen Vereinen für ihre herausragenden sportlichen Leistungen geehrt und für ihre langjährigen Tätigkeiten ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von Bgm. Andreas Wimmreuter, Vzbgm. Salome Mühlberger und Sportstadtrat Gerald Rieder vorgenommen. Unter den Geehrten befanden sich zahlreiche Landesmeister, österreichische Meistertitel, sowie Teilnehmer an Europameisterschaften. Nicht nur die sportlichen Leistungen standen an diesem Abend im Mittelpunkt, auch die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Funktionäre wurde besonders hervorgehoben.



Foto: © nikolaus faistauer photography

Fahrtechniktraining LKW

Die Aufgabe, im Übungs- oder Einsatzfall die Feuerwehrfahrzeuge zu lenken und zu bedienen, stellt für die Maschinisten immer wieder eine große Herausforderung dar.

Um das Verhalten der Fahrzeuge in Extremsituationen kennen zu lernen führt die Feuerwehr Zell am See regelmäßig ein LKW-Fahrsicherheitstraining beim ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum Brandlhof in Saalfelden durch.

Am heurigen Training haben sich zehn Maschinisten beteiligt und diese konnten wertvolle Eindrücke und Erfahrungen

mit nach Hause nehmen. Beeindruckend war vor allem der Unterschied zwischen den alten und den neuen LKW-Generationen sowie der Unterschied zu einem PKW.



Schulungsabend Zemka

Beim letzten Schulungsabend wurden die Themen Löschangriff mit Schaummittel sowie Verkehrsunfall eines Linienbusses bearbeitet. Mit dabei

waren auch Kameraden aus Maishofen - vielen Dank für eure Unterstützung. Ebenfalls vielen Dank der Firma ZEMKA für die zur Verfügungstellung des Be-

triebsgeländes und die Lagerung des Wracks.



Unterstützung Schulverkehrserziehung

Im Zuge der durch die Polizeiinspektion Zell am See durchgeführten Schulverkehrserziehung am 25., 26. und 29. September 2023 in der Volksschule Schüttdorf, wurde zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung im kommenden Frühjahr das Thema „toter Winkel“ mit den Schülern der 4. Klassen besprochen. Als Anschauungsobjekt und zur praktischen Intensivierung zu diesem Thema, unterstützte auch dieses Jahr wieder die Feuerwehr Zell am See und stellte zu diesem Zweck ein Tanklöschfahrzeug zur Verfügung.

Die Kinder konnten sich damit selbst in die Position des Fahrers und dessen eingeschränkten Blickfeldes versetzen. Die Resonanz aus der Lehrerschaft war wegen der lehrreichen und praxisnahen Verdeutlichung der Gefahrenstelle „toter Winkel bei LKW“ durchwegs positiv.

Wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder Teil dieser wichtigen Sensibilisierung unserer Kleinsten sein zu dürfen.



Waschmaschinenbrand Schulzentrum

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Hauptwache der Feuerwehr Zell am See zu einem Brandmeldealarm im Schulzentrum in Schüttdorf. Bei der Erkundung wurde festgestellt, dass der Grund für die Verrauchung der Brand einer Waschmaschine war. Da der Brand bereits gelöscht war, wurden durch die Einsatzkräfte noch die Räumlichkeiten belüftet, die Anlage zurückgestellt und der Einsatz im Anschluss beendet.

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Waschmaschinenbrand
Einsatzort	Schulzentrum Schüttdorf
Datum/Uhrzeit	25.08.2023 08.05 Uhr
Alarmstufe	Hauptwache
Ausgerückte Fahrzeuge	Tank 3
Mannschaftsstärke	11
Einsatzende	25.08.2023 08.15 Uhr
Einsatzleiter	BI Hainzl Matthias



PKW in Salzach

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehren Bruck und Zell am See zu einer Fahrzeugbergung. Ein PKW war in die Salzach gestürzt. Im Fahrzeug befanden sich keine Personen mehr.

Beim Eintreffen konnte festgestellt werden, dass sich das Fahrzeug im Bereich Oberhof festgesetzt hatte und somit eine sichere Bergung möglich war. Gesichert durch Schwimmer der ASBÖ Wasserrettung Zell am See wurden mittels Raft-Boot des Wasserdienstes Anschlagmittel zum Fahrzeug verbracht, um das Gefährt mittels Seilwinde des Brucker Rüstlöschfahrzeuges gegen weiteres Abtreiben zu sichern. Anschließend wurde das Fahrzeug vom Ladekran einer Spezialfirma aus dem Fluss gehoben.

Das Fahrzeug wurde von einem Abschleppunternehmen verladen und abtransportiert und der Einsatz für die Feuerwehr Zell am See beendet.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Fahrzeugbergung
Einsatzort	Oberhof
Datum/Uhrzeit	02.10.2023 19.03 Uhr
Alarmstufe	Sondergruppe Wasserdienst
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Last, Bus, Boot, Raft
Mannschaftsstärke	17
Einsatzende	02.10.2023 22.30 Uhr
Einsatzleiter	BI Mayr Rudolf

Schwerer Verkehrsunfall Salzachuferstraße

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen und unklarer Lage auf der Salzachuferstraße im Bereich der ZEMKA. Bei Eintreffen des Einsatzleiters wurde festgestellt, dass es sich um die Kollision zweier Fahrzeuge handelte. Eines der beteiligten Fahrzeuge hatte die Leitschiene touchiert und war in weiterer Folge einige Meter nach der Kollisionsstelle zum Stillstand gekommen. Glücklicherweise verhinderte die Leitschiene, dass das Fahrzeug samt Lenker in die Salzach stürzen konnte. Das dritte, angeblich beteiligte Fahrzeug, konnte von dessen Lenker gerade noch so vor dem vorherfahrenden Unfallbeteiligten angehalten werden. Es waren keine Personen eingeklemmt. Rotes Kreuz und Exekutive befanden sich bereits vor Ort.

Nachdem die Unfallstelle durch die Beamten der Polizeiinspektion Zell am See aufgenommen und freigegeben worden war, konnten die Trümmerteile eingesammelt und der Straßenabschnitt gereinigt werden. Durch einen Teleskoplader der Fa. ZEMKA wurden die Fahrzeuge von der Fahrbahn entfernt und diese für den Verkehr wieder freigegeben.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Verkehrsunfall
Einsatzort	Salzachuferstraße
Datum/Uhrzeit	17.10.23 14.39 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Last, Tank 2, Voraus
Mannschaftsstärke	19
Einsatzende	17.10.2023 16.10 Uhr
Einsatzleiter	BI Hainzl Matthias

Aufräumen nach Verkehrsunfall Schmittentunnel

Die LAWZ Salzburg alarmierte die diensthabende Bereitschaft der Hauptwache zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall im Schmittentunnel. Auf dem Beschleunigungsstreifen der Rampe 700 (Portal Seespitz) war ein PKW auf dessen Vordermann aufgefahren. Die ausgelaufenen Betriebsmittel wurden durch die Einsatzkräfte gebunden sowie das Abschleppunternehmen beim Verladen unterstützt.



Einsatzart	TECHNIK
Kurzbeschreibung	Verkehrsunfall
Einsatzort	Thumersbacher Straße
Datum/Uhrzeit	19.10.23 18.09 Uhr
Alarmstufe	Hauptwache
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Last
Mannschaftsstärke	12
Einsatzende	19.10.23 18.49 Uhr
Einsatzleiter	BI Hainzl Matthias

Brand eines Bürogebäudes

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zum Brand eines Bürogebäudes in Zellermoos / Schüttdorf. Bereits vor Ausrücken informierte die LAWZ Salzburg, dass es sich bereits um einen offenen Dachstuhlbrand handeln sollte. Sofort rückten die Kräfte der Feuerwehr Zell am See aus und begannen mit den Löscharbeiten. Glücklicherweise konnte der Besitzer des Objektes versichern, dass sich keine Personen mehr im Objekt befanden. Aufgrund der Bauweise des Gebäudes mussten zum endgültigen Ablöschen des Brandes Teile des Daches und der Holzfassade entfernt werden. Um ca. 22.30 Uhr konnte dann „Brand aus“ gegeben werden. Die Nachlöscharbeiten und die Brandwache dauerten noch bis in die Nachtstunden an. Zur Unterstützung bei den Löscharbeiten wurde die Feuerwehr Bruck alarmiert und kam uns mit mehreren Atemschutztrupps zu Hilfe. Für den zeitgleich alarmierten Einsatz „Brandmeldeanlage Alpenparks“ wurde die Feuerwehr Maishofen nachalarmiert. Hierbei handelte es sich glücklicherweise „nur“ um einen Täuschungsalarm.

Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Nachbarfeuerwehren für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken.



Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Heckenbrand
Einsatzort	Fuchslehenstraße
Datum/Uhrzeit	02.11.23 20.45 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, KDO2, Bus, Last, Pumpe1, Tank2, Tank3, Tank4, Leiter, Atemschutz Pinzgau
Mannschaftsstärke	17
Einsatzende	03.11.23 02.15 Uhr
Einsatzleiter	BI Hainzl Matthias

Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Dachstuhlbrand
Einsatzort	Schmittental
Datum/Uhrzeit	10.11.23 07.13 Uhr
Alarmstufe	Gesamt
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Bus, Last, Pumpe1, Tank2, Tank3, Tank4, Leiter
Mannschaftsstärke	35
Einsatzende	10.11.23 09.00 Uhr
Einsatzleiter	BI Hainzl Matthias

Dachstuhlbrand Hotel Jaga-Alm

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zu einem Dachstuhlbrand beim Hotel Jaga-Alm im Schmittental. Aufgrund der exponierten Lage rückten unverzüglich drei Tanklöschfahrzeuge und Pumpe 1 Zell zur Einsatzstelle aus. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich der Brand glücklicherweise noch in der

Entwicklungsphase. Aus diesem Grund konnten die heißen Bereiche rasch mittels C-Rohr abgekühlt und somit ein Brandausbruch am Dachstuhl verhindert werden. Nach dem Entfernen der Planen konnte die Temperatur weiter gesenkt werden. Es wurden Kontrollmessungen mittels Wärmebildkamera durchgeführt und der Einsatz im Anschluss beendet.



Fassadenbrand Thumersbach

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Feuerwehr Zell am See zum Brand eines Wohnhauses in der Talstraße in Thumersbach. Aus bisher ungeklärter Ursache war an der Fassade Feuer ausgebrochen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte wurden umgehend Löscharbeiten eingeleitet, womit der Brand rasch abgelöscht werden konnte. Nach Abschluss der Nachlöscharbeiten konnten die Fahrzeuge in die jeweiligen Wachen einrücken und der Einsatz beendet werden.



Einsatzart	BRAND
Kurzbeschreibung	Fahrzeugbergung
Einsatzort	Thumersbach
Datum/Uhrzeit	15.11.2023 04.04 Uhr
Alarmstufe	Sondergruppe Wasserdienst
Ausgerückte Fahrzeuge	KDO, Bus, Pumpe 1, Tank 1, Tank 2, Tank 3
Mannschaftsstärke	34
Einsatzende	15.11.2023 05.30 Uhr
Einsatzleiter	BI LEITNER Bernhard

Österreich liest in der Stadtbücherei Zell am See

In kleiner, feiner Runde trafen sich lokale Autorinnen und Autoren in der Stadtbücherei Zell am See, um ihre Werke zu präsentieren. Die Lesung der Schreibwerkstatt Zell am See hat mit 8 Autor:innen und Themen wie „Erste Liebe, Herbstspuren, 12 Monate, Was ich dir wünsche und Wollmäuse/Lurche“ ein breites literarisches Spektrum. Es lasen: Gerlinde Allmayer, Alexandra Dorn, Barbara Fink, Petrus Forster-Sonnenburg, Caroline Kaindl, Petra Koch, Dagmar Petters, Manfred Sommersgutter & Birgitta Wieser. Begleitet wurde der Abend von Barbara Fink, die verschiedene Instrumente vorstellte, die vielleicht nicht jeder kennt. Die vorgelegten Texte fanden großen Anklang.

Die Lesung von Bettina Ferbus, die ihr Buch „Equus Davinia“ vorstellte und daraus vorlas, zog ebenfalls einige Zuhörer:innen an. In diesem Buch geht es nicht nur um fundiertes Pferdewissen, es geht auch um Virtual Reality und die Möglichkeit, sich selbst in einem Spiel in ein Pferd zu verwandeln und am eigenen Leib zu erfahren, wie es ist, einen Pferdekörper zu haben und diesen auch zu bewegen. Kein

leichtes Unterfangen. Die fantastische Geschichte ist nicht nur für Reiter interessant und lehrreich und für Jugendliche und All Age gedacht. Teil zwei ist bereits erschienen und im Buchhandel sowie auch in der Stadtbücherei leihweise erhältlich.

Lokal besonders interessant: Bettina Ferbus arbeitet momentan ihre Erinnerungen an ihren Vater, den Kunstmaler Rudolf Ferbus, im neu entstehenden Buch „Papage-schichten“ auf und las auch Auszüge aus dem kommenden Werk, was einige der Zuhörer:innen, die Herrn Ferbus persönlich kannten, sehr berührte.

Mit der Autorin lasen Caroline Kaindl und Barbara Fink aus eigenen Werken und den Abschluss bildete ein Hexen-Sketch, der das Publikum bestens unterhalten hat. An beiden Abenden blieben die Zuhörer:innen noch gerne länger und plauderten bei einer Jause mit den Autorinnen.

Wir freuen uns über Ihr geschätztes Interesse, wenn es auch nächstes Jahr Mitte Oktober wieder heißt: „Österreich liest“ – seien Sie dabei!

E-Opac: Unsere Bücherei online nutzen

Seit 2021 ist der Bestand der Stadtbücherei Zell am See vollständig digital erfasst. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Medien selbst zu verlängern, in der Bücherei digital zu stöbern und mit uns in Kontakt zu treten: eopac.net/zellamsee. Benutzernummer bereithalten – die finden Sie hinten auf Ihrem Leserausweis!

Mediathek Salzburg

Durch die Mitgliedschaft in der Stadtbücherei Zell am See können Sie die digitale Mediathek Salzburg ebenfalls nutzen. Sie müssen lediglich alle 2 Jahre ihren Benutzer-Account bei uns (re-)aktivieren und können aus weiteren 10.000 digitalen Medien wählen. Zugang durch Ihre Benutzernummer. Erkundigen Sie sich bei mir in der Stadtbücherei! **Beispiel Benutzernummer** für die **Mediathek Salzburg**: 50628001 (Stadtbücherei-Zahl) & 00001234 zusammengeschrieben.

Die Stadtbücherei & Weihnachten

Die Stadtbücherei ist an folgenden Tagen in der Advent- und Weihnachtszeit geschlossen:
Fr 08.12. | Mo 25.12. | Di 26.12. | Fr 29.12.2023 & 01.01.2024.



Lange nicht mehr hier gewesen? Kein Problem! – Schauen Sie einfach vorbei! Ich freue mich immer Sie zu sehen!

Mag. Barbara Fink

Das wär' doch was: Ein Besuch im Museum Vogtturm

Am Mittwoch, **06.12.2023**, öffnet das Museum Vogtturm nach der Herbstpause wieder seine Pforten. Neben der preisgekrönten Dauerausstellung über die Geschichte von Zell am See sind drei Sonderausstellungen zu sehen: „Das Porsche Design Prinzip“ (aufgrund des großen Erfolgs verlängert), „100 Jahre Zeller Jedermann“ und „100 Jahre Bankhaus Spängler im Pinzgau“. Zudem ist eine neue Auswahl von Gemälden Richard Hirschbäcks zu bestaunen.

Das Jahr 2023 war für das Museum Vogtturm sehr erfolgreich. Es konnte rund 8000 Gäste begrüßen, darunter viele Schulklassen, der Landesfeuerwehrverband, der Rotary Club, der Lions Club, Round Table und Rotaract. Zahlreiche Veranstaltungen und Sonderführungen bereicherten das Museumsleben. Wir freuen uns besonders, dass Cav. Horst Scholz drei nostalgische Filmabende im Vogtturm gestaltet hat. Die dabei gesammelten Spenden wurden an die Bergrettung Zell am See übergeben.



Abbildung: Spendenübergabe an Rainer Straub von der Bergrettung Zell am See durch Cav. Horst Scholz und Kustos Dr. Erich Erker



Foto: © Lukas Schmiederer

Unsere **Winteröffnungszeiten** sind von **06.12.2023 bis 31.03.2024, Mittwoch bis Sonntag, 13.00 bis 18.00 Uhr.**

Führungen und Raumvermietungen auf Anfrage (museum.vogtturm@sbg.at)
0660 / 32 27 568 | 0699 / 81 15 1045).

Wir freuen uns auf Sie!

Am 25. Juni 1971 bekamen 40 Zeller Straßen ihren Namen – Teil 1

Bereits in den 1950er Jahren finden sich in den Sitzungsprotokollen der Stadtgemeinde Zell am See Vermerke, dass der „wilden“ Verbauung im sich ständig ausbreitenden Ortsteil Schüttdorf Einhalt geboten werden muss. Der rasanten Siedlungsentwicklung in den 1950er und 1960er Jahren war auch geschuldet, dass ein Großteil der Straßen im Bereich der einstigen „Granisiedlung“ Privatstraßen waren bzw. sich im Besitz der Wohnbaugenossenschaft Bergland befanden. Erst im Jahr 1970 wurden nach einem Beschluss der Gemeindevertretung die hiesigen Verkehrswege in das öffentliche Gut übernommen.

Wohl damit zusammenhängend, wurde im Frühjahr 1971 von der Sektion Schüttdorf des damaligen Fremdenverkehrsvereins, der Wunsch einer allgemeinen Kennzeichnung der Straßen und Wege in den südlichen Zeller Ortsteilen an die Stadtpolitik herangetragen und in der Folge eine Liste mit insgesamt 40 Straßennamen ausgearbeitet. Nach positiver Erledigung durch den Bauausschuss wurden am **25. Juni 1971** die neuen Straßenbezeichnungen offiziell beschlossen. Von Vorteil war zudem, dass auch alle bislang auf den **Karl-Vogt-Weg** bezogenen und völlig überhandgenommenen Hausnummern durch neue Postadressen ersetzt werden konnten.

Neben bereits bestehenden Straßenbezeichnungen griff man bei der nunmehrigen Benennung mehrfach auf örtliche Gegebenheiten zurück, zuweilen fanden aber auch sehr allgemeine und weniger aussagekräftige Bezeichnungen Aufnahme in die Liste.

Neben Karl Vogt – der Name des ursprünglichen Promenadenweges war bereits im Jahr 1896 (!) nach dem Gymnasialprofessor, Schulinspektor und ersten Obmann des einstigen Verschönerungsvereins ausgelobt worden – wurde 1971 nur eine einzige weitere Straße (**Josef-Grani-Straße**) nach einer verdienten Persönlichkeit benannt. Aus der nach Vizebürgermeister

Josef Grani (1879–1959) geheißenen „Grani-Siedlung“ leitete sich auch der Name der **Siedlungsstraße** ab. Die **Berglandstraße** und die **Reihenhausstraße** nahmen Bezug auf die früher dort ansässige Wohnbaugesellschaft bzw. deren Bauprojekte. Der südliche Teilabschnitt der Siedlungsstraße wurde schließlich auf Betreiben von Anwohnern im Jahr 2010 nach einer kont-

roversen und teils emotional geführten Debatte in „**Amselstraße**“ umbenannt.

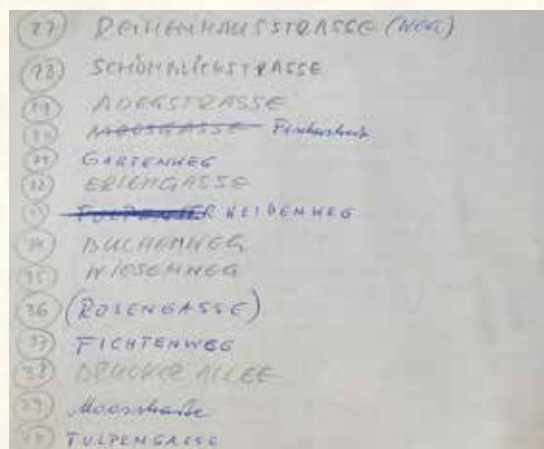
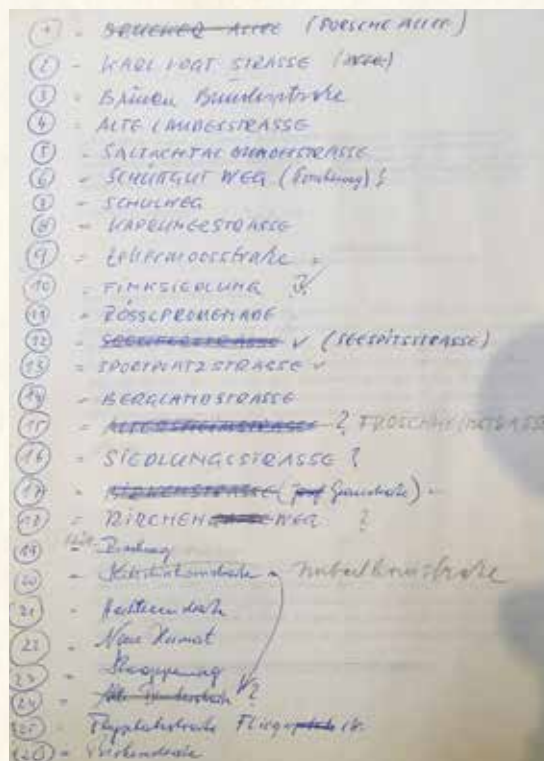
Nicht weniger als neun Straßen und Wege bekamen im Juni 1971 Vegetationsnamen. Es waren dies die **Birkenstraße**, der **Buchenweg**, der **Erlenweg**, der **Fichtenweg**, der **Weidenweg**, der **Wiesenweg**, die **Rosengasse**, die **Tulpengasse** und die **Moosstraße**. Mit der **Nelkengasse** kam im weiteren Verlauf dieses Jahres sogar noch ein weiterer Vegetationsname hinzu. Dass dabei allerdings die lokalen Gegebenheiten nicht immer wirklich mit der Flora vor Ort übereinstimmten, zeigt ein Ansinnen der Stadtvertretung, die Anwohner z.B. des Weidenweges mit dem Ersuchen anzuschreiben, mehr Weiden zu pflanzen. Auch beim Buchenweg oder der Rosengasse wurde eine ähnliche Vorgangsweise empfohlen und vom Bürgermeister zugesagt.

An die historischen „Zeller Mösler“ erinnert die Namengebung der **Zellermoosstraße**. Sie ist mit 1270 Metern der lokal längste Verkehrsweg. Der Straßename findet dementsprechend auch in der Bezeichnung des Ortsteils eine Entsprechung. Selbst karge Flächen, wie jene der früheren Streuwiesen, waren bis weit in die 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts für die Bürger des Marktes Zell am See immens wichtig. Erschwerend für die Bewirtschaftung waren jedoch die immer wiederkehrenden Überflutungen und Hochstände der bis hierher mäandrierenden Salzach gewesen.

HR Mag. Rainer Hochhold

[Der Artikel über den 25. Juni 1971 wird im Hippolyt 01/2024 fortgesetzt]

Einen Stadtplan mit allen bisher beschriebenen Straßennamen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde unter: zellamsee.eu > Stadtleben > Beschreibung der Straßennamen.



Im Frühjahr 1971 arbeitete die Sektion Schüttdorf des damaligen Fremdenverkehrsvereins eine Liste mit 40 Vorschlägen zu den anstehenden Straßenbenennungen aus. Man kann den Findungsprozess nachvollziehen. So wurde beispielsweise der Name „Altersheimstraße“ durch den alten Flurnamen „Froschheim“ ersetzt. Manche Bezeichnungen, wie etwa jene der „Schönblickstraße“, lassen aber doch auf eine gewisse Verlegenheit schließen.

Beide Abb.: © Stadtgemeinde Zell am See; Protokolle Bauamt

VERANSTALTUNGSKALENDER

DEZEMBER			Kulturkalender entfällt!
02.	Omar Sarsam - Oh du Andere [omarsarsam.com]	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
03.	Musikalischer Advent-Abend mit Madrigalchor, Saalfeldner Dreigesang u.a.	18.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
04.	Beisammensein für Senior:innen mit weihn. Geschichten & Liedern Für Abholung bitte im Pfarramt unter 0699 / 188 77 546 melden	14.30 Uhr	Evang. Gemeindesaal Zell
06.	Rorate (Kirchenchor Zell am See)	06.30 Uhr	Kirche Zell am See
	Jeunesse-Konzert: Rafael Fingerlos (Bariton) Nikola Djoric (Akkordeon) [Tel.: 06542 / 72 176 zellamsee@jeunesse.at]	19.30 Uhr	Pfarrsaal Zell am See
07.	Rotary Charity-Konzert für bedürftige Menschen/Familien in der Region [ARISTA TRIO (Wiener Philharmoniker) Tickets: VVK € 50,- im TVB AK ab 18.00 Uhr Einlass: 18.30 Uhr]	19.30 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
08.	Wortgottesdienst	09.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
	Feierlicher Gottesdienst zu Maria Empfängnis	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
	Christkindlwerkstatt	13.00 – 19.00 Uhr	Dorfplatz Thumersbach
10.	Advent & Weihnachten für Kinder & Familien	10.00 Uhr	Auferstehungskirche Zell am See
	Adventkonzert der Liedertafel Zell am See	19.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
13.	Weihnachtskonzert „Stille Nacht“ der Musikmittelschule Zell am See	18.00 Uhr	Kirche Zell am See
14.	Swinging Christmas mit der Big Band 2000 [Eintritt frei]	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
17.	Adventkonzert Bürgermusik-Jugend Zell am See	17.00 Uhr	Pfarrsaal Zell am See
	Adventkonzert des Kiwanis Clubs Zell am See	18.30 Uhr	Kirche Zell am See
22.	Adventsong - Weihnachtskonzert	19.00 Uhr	Kirche Thumersbach
24.	Heiliger Abend		
	Rorate (Madrigalchor Zell am See)	06.30 Uhr	Kirche Zell am See
	Gottesdienst	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
	Krippenspiel zum spontanen Mitmachen (mehr Verant. siehe unten)	14.00 Uhr*	Auferstehungskirche Zell am See
	Kindermette	15.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
25.	Gräbersegnung	17.00 Uhr	Bergfriedhof
	Christmette: musik Gest. C. Wied, M. Schwaiger, B. Fink & Dr. P. Laimer	23.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
25.	Christtag		
	Familiengottesdienst	09.00 Uhr	Kirche Thumersbach
	Christtagsmesse mit I. Reimanns Pastoralmesse in C „Christkindmesse“, Kirchenchor & Streichorchester Zell (Leitung: Christoph Pichler)	10.30 Uhr	Kirche Zell am See [Keine Messe in Schüttdorf!]
26.	Christbaumtauchen	17.00 Uhr	Oberschneiderbucht
	Stephanitag Festgottesdienste	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Kirche Schüttdorf Kirche Zell am See
31.	Silvester-Jahresabschlussgottesdienste	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Kirche Schüttdorf Kirche Zell am See
	Silvester-Konzert der Philharmonie Salzburg	17.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
JÄNNER			
01.	Neujahrs-Festgottesdienste	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
		18.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
05.	The Magic of Abba - Konzert [Einlass: 19.00 Uhr, Tickets: Ö-Ticket, FPCC u.a.]	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
06.	Wortgottesdienste mit den Sternsängern	09.00 Uhr	Kirche Thumersbach & Schüttdorf
	Festgottesdienst mit den Sternsängern, Kirchenchor und Streichorchester Zell	10.30 Uhr	Kirche Zell am See
	Neujahrstrestern der Zeller Tresterer gem. mit Historischer Schützenkompanie	17.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
12. - 13.	Europacup Damenslalom	ganztägig	Ebenberg
13.	Jungschar-Samstag am Steingut für Kinder von 6 - 13 Jahren	11.00 – 17.00 Uhr	Auferstehungskirche Zell am See
	Landjugend-Ball	20.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
14.	Ökumenischer Gottesdienst (Zell am See keine Hl. Messe)	10.00 Uhr	Kirche Schüttdorf
19.	Lohninghof-Vortrag Edith Danzer [Eintritt: €10,- reservierung@lohninhof.at]	20.00 Uhr	Lohninghof Thumersbach
FEBRUAR			
02.	Festgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kerzenssegnung & Blasiussegen	19.00 Uhr	Kirche Zell am See & Schüttdorf
03. - 11.	Balloonalps Ballonwochen 2024	ganztägig	Flugplatz Zell am See
07.	Nacht der Ballone	20.00 Uhr	Talstation CityXpress
09.	Kinder-Fasching	15.00 Uhr	Evang. Gemeindesaal
13.	Faschingsdienstag	16.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See
14.	Aschermittwoch-Liturgie mit Aschenkreuzauflegung	19.00 Uhr	Kirche Zell am See & Schüttdorf
23.	Fastmarkt	07.00 – 18.00 Uhr	Fußgängerzone Zell am See

Sternenadvent Markt am Stadtplatz und am See

Jeweils **Mi Do Fr Sa So** bis 30.12.2023

Informationen zu den genauen Zeiten unter: sternenadvent.at

Weihnachtsbasteln für alle Kinder ab 5 Jahren

Jew. Sa 02., 09., 16.12.2023 | 15.00 – 17.00 Uhr | Evang. Gemeindesaal Zell am See

Eishockey-Heimspiele des EKZ Zeller Eisbären

02., 09., 26., 30.12.2023, 03., 05.01.2024 | 19.30 Uhr | Eishalle Zell

Nikolaus und Krampus

So 03.12.2023 | 17.00 Uhr: Kinderkrampuslauf | Thumersbacher Park
Mo 04.12.2023 | 19.00 Uhr: Erwachsenen - Krampusrummel der Thumersbacher Grabenteufel | Thumersbacher Park
Di 05.12.2023 Traditioneller Krampuslauf [19.00 Uhr: Nikolaus mit Gabenverteilung an artige Kinder | 20.00: Einlauf der Krampusse] Zeller Stadtplatz

Stadtführung Zell am See

Jew. Mo von 05.12.2023 – 26.02.2024 [außer 01.01.2024 – Ersatztermin: 02.01.2024] | 10.00 Uhr | Rathaus, Rosengarten | Dauer: 2h

Christkindmarkt im Sportresort Alpenblick

06., 08., 13. & 20.12.2023 | 16.00 Uhr | Sportresort Alpenblick

Traditionelles Weihnachtssingen der Liedertafel Zell*

mit Ensemble der Bürgermusik Zell am See | 24.12.2023
14.30 Uhr Senioren-Wohnheim Schüttdorf
15.30 Uhr Krankenhaus Zell am See
17.00 Uhr Friedhof Zell am See
18.00 Uhr Stadtplatz Zell am See

Sternsinger-Aktion

Mi 03.01.2024 – Fr 05.01.2024

Anmeldungen werden in der Schule ausgeteilt oder in den Pfarrbüros Zell: 06542 / 72 478 und Schüttdorf: 06542 / 57 562, entgegengenommen

Weitere Veranstaltungen unter: zellamsee-kaprun.com/de/events/veranstaltungskalender